Unternehmen

hütz + baumgarten
anbohr- und absperrsysteme

Checkliste für Zubehör Blasensetztechnik

Regelmäßiger Prüfintervall gemäß Betriebssicherheitsverordnung. Grundlage: BetrSichV § 3 Abs. 3 und § 10
Generell trifft für alle Arbeitsmittel die Betriebssicherheitsverordnung zu. Eine regelmäßige Überprüfung soll gewährleisten, dass Mängel rechtzeitig erkannt und behoben werden.
Hiernach legt der Unternehmer nach eigenem Ermessen den Umfang und die Prüfintervalle fest und benennt hierzu eine befähigte Person, in der Regel aus dem eigenem Unternehmen. Herstellerangaben, die Produkt spezifisch weitergehende Prüfungen fordern, müssen selbstverständlich hierbei berücksichtigt werden.

Inventar-Nr.: ....., ..., ..., ..., ..., ..., ..., ..., ..., ..., ..., ..., ..., ..., ...	**Prüfer:** ……	**Prüfungsdatum:** .....

Zur Dokumentation und Zuordbarkeit sind die Zubehörteile ggf. mit einer Inventar-Nr. zu versehen und im Prüfplan aufzuführen!

Arbeitsschritt	**i.O./ durch-geführt**	**nicht i.O.**	**behoben**
Zubehör auf Vollständigkeit prüfen (gemäß Zubehör- und Ersatzteilliste in der Geräte-Gebrauchsanleitung)!	❑	❑	❑
Sichtprüfung in Bezug auf Beschädigung (Verformungen oder Bauteilbruch) an jedem Zubehörteil.	❑	❑	❑
Überprüfen der Gewinde auf Beschädigung und Kontrolle durch aufschrauben.	❑	❑	❑
Überprüfen der O-Ringe gemäß Ersatzteilliste auf Beschädigung.	❑	❑	❑
Bohrstangen, Magnetstangen und Stopfensetzstangen im Führungsbereich / Dichtbereich Ø25 mm prüfen. Glatt, ohne Macken und Riefen!	❑	❑	❑
Schneiden der Fräser und Zentrierbohrer scharf und ohne Ausbrüche! Gewinde i.O. und Zentrierbohrer mit intaktem Sprengring.	❑	❑	❑
Funktionsprüfung der beweglichen Bauteile:			
Kugelhahngriffe unbeschädigt, fest und lassen sich leichtgängig schalten!	❑	❑	❑
Position der Kugelhähne nicht verdreht und fest!	❑	❑	❑
Funktions- und Sichtprüfung des Druckluft-Motors! Auffüllen und Einstellen des Ölers nach Gebrauchsanleitung!	❑	❑	❑
Dichtigkeitsprüfung:			
Anbohrdom (ggf. auch Setzdom für Magnetstange mit Gelenk) bei eingeschobener Stopfensetzstange auf den geschlossenen Kugelhahn aufschrauben. Über den 1/4" Kugelhahn an dem Anbohrdom (ggf. Setzdom) Luftdruck aufpumpen und Dom mit Lecksuchspray abseifen.	❑	❑	❑
Erdungsvorrichtung für Kunststoff-Rohrleitungen:			
Spannvorrichtung bzw. Erdungsklemme und Erdspieß intakt! Wenn vorhanden, Steckdosen fest montiert (Achtung: Keinesfalls einkleben, wegen der Leitfähigkeit)! Erdungskabel und Isolierung darf nicht geknickt, gequetscht oder anderweitig beschädigt sein! Verbindung des Erdungskabel zum Stecker, Spannvorrichtung, Erdungsklemme bzw. Erdspieß fest!	❑	❑	❑
Vorrichtung zum Potentialausgleich für Metall-Rohrleitungen:			
Steckdosen in den Spannböcken fest montiert (Achtung: Keinesfalls einkleben, wegen der Leitfähigkeit)! Spannkette fest verbunden und ohne Korrosion. Spannschraube nicht deformiert. Die gesamten Kontaktflächen müssen metallisch blank und fettfrei sein!	❑	❑	❑
Überbrückungskabel und Isolierung darf nicht geknickt, gequetscht oder anderweitig beschädigt sein! Stecker hat metallisch blanke Kontaktflächen und die Arretierungsnase ist unversehrt. Stecker mit dem Kabel fest verbunden - Isolierung unbeschädigt!	❑	❑	❑
Überprüfen des ausreichend niederohmigen Widerstandes nach DVGW-GW309 durch eine befähigte Person nach TRBS 1203 (Elektrofachkraft): Nach Aufbau der gesamten Überbrückungsgarnitur wird bei Einleitung eines Prüfstromes von min. 10 A der Widerstand über den Spannungsabfall ermittelt. Der Widerstand darf max. 0,01 Ohm betragen! (s. DVGW GW 309)	❑	❑	❑

i.O. = in Ordnung nicht i.O. = nicht in Ordnung behoben = Mangel wurde behoben, hiernach in Ordnung

Das Zubehör zur Blasensetztechnik ist einsatzbereit und mängelfrei!

Hütz + Baumgarten empfiehlt bei normaler Nutzung eine jährlich wiederkehrende Prüfung.

Nächste Überprüfung: ….. /…… Monat / Jahr	**Unterschrift:** …….. (Vom Unternehmer hierzu benannt – befähigte Person)